

STUDIERENDENPARLAMENT AN DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

– Das Präsidium

Sitzung des
Studierendenparlaments
18.02.2015 • 20:10 Uhr • EW 145

Vorläufige Version!

**Dieses Protokoll bedarf des
Beschlusses in der nächsten
ordentlichen Sitzung des
StuPas am 25.03.15.**

- Protokoll -

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste inkl. Stimmberechtigung

Protokollführung: Livia Boerner (StuPa-Präsidium)

1. Begrüßung durch das Präsidium des Studierendenparlament	Michael eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder.
2. Formalia	Die Beschlussfähigkeit wird überprüft. Es sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Beschluss des Protokolls der letzten ordentlichen Sitzung am 05.12.2014 (19 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung) (Yannicks Antrag, seinen Namen zu korrigieren, wird aufgenommen).
3. Bericht des AStA	AStA Vorstand Christian Kreklau berichtet von der AStA-Arbeit. Übergabe, Kooperationsvertrag, Rechtsberatung, Abrechnung der Fachbereichsvertretungen, Fetenabrechnungen, Haushalt, Gespräch mit Rektor, Ankündigung der nächsten Wahl und Bitte an jede HSG, ein Mitglied in den Wahlausschuss zu entsenden (bis 10.03.), regelmäßige AStA-Sitzungen . Clara berichtet aus dem Veranstaltungsreferat. Verschiedene Beauftragungen, Stipendiumstag, Beauftragter für Spaß und Sexualität (Joel Max) berichtet über die Planung der Kondomautomaten, CineAStA (Niklas), Kulturreferat (Alena): Band-Abend, Moschee, Synagoge, Fotowettbewerb, Schreibwettbewerb, KulTour, Theaterparty, Science Slam. Theresa berichtet aus dem Referat für Campus und Digitales. Treffen mit Semesterticket findet statt, Mikrowelle in der Mensa, Bierzapfanlage, Gespräche mit pro bono, Initiativenbeauftragung (Dominik), Beauftragung für Digitales (Matthias). Sophia berichtet aus dem Referat Hochschulpolitik und Gesellschaft. Foodsharing-Kühlschränke und -regale, QSM, LAK in Mannheim, Führung durch KZ Sandhofen, Kooperation

	<p>mit Kultur-AStA, Beauftragte gegen Rechts und gegen Antisemitismus.</p> <p>Franziska aus dem Gleichstellungsreferat: Beauftragung für Initiativen, QuiS hat sich wieder gegründet, Beauftragung für Tierliebe sowie für Familie&Uni, Treffen mit der Stabstelle für Gleichstellung.</p> <p>Paul berichtet aus dem Sozialreferat. Sozialberatung läuft und ist sehr gefragt, Jobbörse (Simon), neues Konzept für Sozialberatung, mehr Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte mit zuständigen Mitarbeitern von Studierendenwerk und BAfÖG-Amt.</p> <p>Moritz berichtet aus dem Finanzreferat.</p> <p>Haushaltsneuaufstellung, Finanzordnung gestaltet, Vernetzung mit anderen VSen anderer Universitäten zum Erfahrungsaustausch, Kontakt mit Dezernat 4, Domenico stellt eine Rückfrage zu Transparenz die Moritz beantwortet, Patrick möchte sich bei Moritz vor allen dabei bedanken, dass er sich für sowas interessiert.</p> <p>Christine berichtet aus dem Öffentlichkeitsreferat.</p> <p>Aktualisierung der Homepage (Verlinkungen, Layout, mehr Informationen, Transparenz, StuPa-Materialien), AStA-Infoblatt rausgeben, neue Anschaffungen (Fahnen, Banner, Infostände), BASTa bleibt und begrüßt die verstärkte Zusammenarbeit mit dem neuen AStA.</p>
<p>4. Berichte aus den Gremien</p>	<p>Max berichtet aus der SKL</p>
<p>5. Besprechung der Finanzordnung</p>	<p>Moritz stellt die Version des AStA für eine Finanzordnung der VS vor. Er erklärt den Anwesenden die einzelnen Paragraphen im Detail und beantwortet Fragen der StuPa-Mitglieder.</p> <p>ÄA: Paragraph 28,2 füge hinzu „Nicht zulässig sind finanzielle Förderungen außer-universitärer Organisationen und Vereine.“ (8 Ja, 10 Nein, 5 Enthaltungen) weiterer ÄA von Domenico mit ähnlicher Bedeutung -> (7 Ja ,11 Nein, 5 Enthaltungen).</p> <p>Abstimmung über die Finanzordnung (14 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen) Die Finanzordnung ist angenommen.</p>
<p>6. Anträge</p>	<p>Michael schlägt für das weitere Vorgehen vor, erst die den Haushalts betreffenden Anträge und anschließend den Haushalt selbst zu behandeln.</p> <p>Antrag des AStA-Vorstands „Aufhebung des Beschlusses „Keine Aufwandsentschädigungen für den AStA“ vom 07.05.2014“</p> <p>Adrian stellt vor. Abstimmung (14 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen) → angenommen</p>

Antrag der LISTE zur ewigen Rente

Christos stellt vor (3 Ja, 20 Nein, 0 Enthaltungen)

→ **abgelehnt**

Antrag zum Beschluss des empfohlenen Haushalts

(14 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen)

→ **Haushalt angenommen**

Die Sitzung wird von 22:20 bis 22:30 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Antrag des AStA-Vorstands zur Änderung der Organisationsatzung der VS

Adrian stellt den Antrag vor.

ÄA von Lukas „Bewerber können nicht gleichzeitig Unterzeichner desselben und eines anderen Wahlvorschlags sein.“ (9 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen) -> abgelehnt

Diskussion über das Konstrukt der Unterzeichner*innen.

Adrian schlägt vor, die einzelnen Punkte separat abzustimmen.

GO-Antrag Adrian auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.

Abstimmung über ersten Absatz des Antrags -> **einstimmig angenommen**

Abstimmung über den zweiten Absatz des Antrags (22 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen) -> **angenommen**

Abstimmung über den dritten Absatz des Antrags (14 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen) -> **2b ist abgelehnt, da die nötige 2/3-Mehrheit nicht erreicht wurde.**

Antrag der gahg zu Wasserspendern

Patrick trägt vor. Antrag wird kurz diskutiert,

ÄA von Lukas: „Die Referentin wird beauftragt, zu prüfen, ob Warm- und Kaltwasserstrinkbrunnen auf dem Campus installiert werden können.“ (1 Ja, 20 Nein, 3 Enthaltungen)

GO-Antrag von Adrian auf sofortige Abstimmung, formale GR von Markus, Abstimmung (14 Ja, 3 Nein, 6 Enthaltungen).

Antrag wird abgestimmt (22 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

→ **Einstimmig angenommen**

Antrag der Juso-HSG zu Datenschutz

Das Präsidium bitte alle Antragsberechtigten darum, auf Anträgen zukünftig die Antragssteller*innen namentlich zu nennen.

Matthias stellt vor. Die LISTE positioniert sich mit einem ausformulierten Statement dazu

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, formale Gegenrede (16

Ja, 3 Nein, 4 Enthaltungen)
Abstimmung (22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)
→ **Angenommen**

Antrag der Juso-HSG zur erweiterten Diskussion um einen Beitritt zum fzs

Kurze Diskussion, GO-Antrag von Adrian auf sofortige Abstimmung (7 Ja, 13 Nein, 0 Enthaltungen)-> abgelehnt, Diskussion geht weiter: Sophia M. und Lukas S. argumentieren gegen Sophia R.; Max M.: der fzs sei aus Sicht des aktuellen AStA gut, um Erfahrungen zu teilen, sie hätten selbst schon Seminare besucht und diese für sinnvoll befunden.
GO-Antrag Marc sofortige Abstimmung, formale GR von Domenico, (11 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen) -> angenommen
Abstimmung fzs: (13 Ja, 8 Nein, 2 Enthaltungen)

→ **Angenommen**

Antrag der LHG zum Aufbau von Fahrradständern

Markus stellt vor.

ÄA: streiche alles, ersetze durch „Das Campusreferat wird beauftragt gemeinsam mit der Universitätsleitung zu überprüfen, weitere Fahrradständer auf dem Gelände der Universität zu prüfen und ggf. durchzusetzen“ wird von den Antragstellern übernommen.

Abstimmung: (21 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

→ **Angenommen**

Antrag der LHG zur Übersetzung der Bibliotheksdurchsagen
Emanuel stellt vor.

ÄA der LISTE ergänze „zusätzlich auf englischer Sprache“ um „auch auf hebräisch, schwäbisch...“ (3 Ja, 20 Nein, 0 Enthaltungen) -> abgelehnt.

ÄA von gahg und Jusos: streiche zweiten Absatz, ersetze durch: „Das StuPa beauftragt den AStA, gemeinsam mit der Universitätsleitung dafür zu sorgen, alle Durchsagen an der Universität auch auf englisch durchzuführen“ → angenommen.

GO von Joel Max auf sofortige Abstimmung (3 Ja, 17 Nein, 3 Enthaltungen) → abgelehnt

ÄA von Lukas ergänze „Zudem wird die Anzahl der Durchsagen auf einmal deutsch und einmal englisch verringert“ wird von den Antragstellern übernommen.

ÄA von Jusos, diesen ÄA nicht mit aufzunehmen (12 Ja, 5 Nein, 6 Enthaltungen) → angenommen.

Abstimmung: (23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

→ **Einstimmig angenommen**

Antrag der LISTE zu Beauftragungen im AStA

Keine Redebeiträge. Abstimmung (2 Ja, 18 Nein, 3

Enthaltungen)

→ **abgelehnt**

Antrag der LISTE zur Kleiderordnung im StuPa

Joel Max stellt vor. ÄA der LISTE: streiche alles, ersetze durch: „Das StuPa möge beschließen: Nach §10 wird folgender Paragraph eingefügt: §11 Kleiderordnung. Die Mitglieder des Studierendenparlaments haben unabhängig vom Geschlecht folgende Kleidungsstücke tragen [sic]: Entweder ein Bieranzug bestehend aus Poloshirt oder Hemd, Jackett von einem Anzug sowie Anzughose oder ein Cocktail/Abendkleid mit Blazer und Lederschuhen. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift erfolgt Ausschluss aus dem Studierendenparlament. Die Entscheidung, ob ein Mitglied des Studierendenparlaments dieser Kleiderordnung entspricht obliegt dem Präsidium. (2) diese Regelung tritt ab Beschluss in Kraft“

Abstimmung (3 Ja, 19 Nein, 0 Enthaltungen)

→ **Abgelehnt**

GO-Antrag auf Pause (7 Ja, 13 Nein, 3 Enthaltungen) abgelehnt.

GO-Änderungsantrag der LISTE bzgl. Unterlagen des Präsidiums

Alena stellt Antrag vor, Matthias hält Gegenrede, Mona stellt ÄA: Streiche alles, ersetze durch „Das Präsidium hat für die Erstellung eines Protokolls Sorge zu tragen und dieses innerhalb einer Woche nach der StuPa-Sitzung an alle ordentlich geladenen Personen zu verschicken. Zudem sind alle Einladungen, Protokolle und Beschlüsse zeitnah auf der AStA-Homepage zu veröffentlichen. Die GO-Änderung tritt mit Beschluss dieses Antrags in Kraft.“ Wird von den Antragssteller*innen übernommen.

Abstimmung (20 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)

→ **Angenommen**

Antrag der LISTE zur Vermählung der AStA-Vorstände

Adrian trägt mündlich vor. Er offenbart seine Liebe und stellt Christian einen Antrag. Christian stellt Antrag auf Vertagung, bis in Deutschland die Ehe für alle geöffnet wird. Der Vertagung wird zugestimmt.

Antrag der LISTE zur Umbenennung der Beauftragten gegen Antisemitismus

Christos stellt vor. GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, formale GR (8 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen)

ÄA der LISTE: Streiche alles, ersetze durch: „Das StuPa möge dem AStA nahe legen: Eine differenziertere und großflächigere Behandlung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Xenophobie soll angestrebt werden. Die Rede ist von eben erwähnten Phänomenen wie Antisemitismus, Antijudaismus, Antizionismus, Antiislamismus, Antiziganismus, Homophobie, Misogynie, Russophobie & Antiamerikanismus.“
Carl-Jan findet den Änderungsantrag begrüßenswert, da es gut in das Gleichstellungsreferat passt.

Abstimmung (12 Ja, 3 Nein, 8 Enthaltungen)

→ Angenommen

Antrag der LISTE über Sofas

Joel Max stellt vor. GO-Antrag von Carl-Jan auf Nichtbefassung (20 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung).

→ Nichtbefasst

Antrag der LISTE auf Begrenzung von Domenicos Redezeit

Alena trägt vor. GO-Antrag auf Nichtbehandlung von Max, inhaltliche GR von Adrian (20 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen).

→ Nichtbefasst

Antrag des RCDS gegen Extremismus

Lukas stellt vor. ÄA von Alena: streiche alles, ersetze durch: „Das StuPa spricht sich dafür aus, dass jede Form von Extremismus an der Universität zu Mannheim verachtet und abgelehnt wird. Nach dem Leitsatz „Jeder Extremist ist Mist, ausser [sic] die der Mitte, zur Tüte zum Sack Zack Zack“ spricht sich das StuPa gegen Ränder aus, ob rechts ob links - einerlei, Kartoffelbrei.

Das Welde-Orakel soll bei der Bewertung von Organisationen, Initiativen und einzelner Extremisten als Grundlage dienen, Extremisten und Erstis ein für allemal den gar auszumachen.

Der AStA wird beauftragt im Rahmen der Möglichkeiten gängiger Gehirnwäsche jegliches Gedankengut an der Universität zu Mannheim in die extreme Mitte zu lenken, das von Organisationen und Vereinen stammt, die wir doof finden und als extrem extremistisch, extrem stumpfsinnig (Wipäds ausgenommen) oder extrem ersti empfinden. In solchen Fällen plädieren wir auf sofortige Exmatrikulation und Abschiebung auf eine ostdeutsche Universität, denn wir würden uns als ein kritisch hinterfragendes Stupa betrachten.“ Der ÄA wird mit (3 Ja, 17 Nein, 3 Enthaltungen) abgelehnt.

	<p>Max spricht sich auch im Namen des AStA gegen jede Form von Gewalt aus. Allerdings zweifelt er an der Aussagekräftigkeit verschiedener Verfassungsschützer*innen. Er argumentiert ausführlich mit unterschiedlichen Extremismustheorien und plädiert für eine Ablehnung. Die Diskussion geht noch ein bisschen weiter. GO-Antrag und sofortige Abstimmung (angenommen). Abstimmung (8 Ja, 13 Nein, 2 Enthaltungen) → Abgelehnt</p> <p>Antrag des RCDS über Kronkorken Lukas stellt vor. Einige Nachfragen von den Jusos. Abstimmung: (22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung) → Angenommen.</p>
<p>7. Verschiedenes</p>	<p>Kurze organisatorische Rückfragen, Michael entschuldigt den suboptimalen Raum. Er schlägt als nächsten Termin für eine Sitzung den 25.03.2015 vor.</p> <p>Keine weiteren Redebeiträge.</p> <p>Die Sitzung wird vom Präsidium um 0.34 Uhr geschlossen.</p>